

Haushaltsausschuss

Protokoll der 24. Sitzung



Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Die 24. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 17. Mai 2023 um 17:00 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lisa-Nicole Bücken verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Dringlichkeit/Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 5	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 7	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Beauftragung Kùltùr und Alltag - Kalligrafie Workshop	1
TOP 8	Bestätigung von Protokollen	7
TOP 9	Verschiedenes	7

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Lisa-Nicole Bücken	CG
Anne Sehnal	CG
Mette Springer	CG
Lea Bartels	Juso-HSG
Jonas Pape-Petrulat	RCDS
Markus Leitschuh	LHG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Valentin Wied	Talking Economics
Julia Uhlenbrock Stefanie Robert	Junior Jam
Anna Stroop	Kritische Mediziner*innen
Nicolas Stursberg	Finanzreferat

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung

Lisa-Nicole Bücken begrüßt die Anwesenden um 17:15 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Lisa-Nicole Bücken wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 4 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Tagesgeschäft

Letzte Stupa-Sitzung: Rückfrage Erstattungsantrag Jura, Gerücht, dass das nicht bewilligt wird -> wird erstattet, die Fachschaft kann selbst entscheiden, wie sie mit ihren Geldern umgehen

Kassen- und Rechnungsprüfung: Eine Person zurückgetreten, die zweite Person will Vertrag nicht unterschreiben wegen Bestimmungen zur Geheimhaltung (zum Schutz von Personen), Person möchte das ohne Geheimhaltung haben -> Positionen werden neu ausgeschrieben

Fragen:

Lea: Will die Personen gar keine Daten geheim halten?

Nicolas: Unklar, ob es nur um Wording geht.

Jonas: Gibt es eine rechtliche Pflicht bis wann die Stellen besetzt sein müssen? Gibt es Zeitdruck?

Nicolas: Frist ist konkret nicht bekannt, Abschluss des Prozesses der Kassen- und Rechnungsprüfung muss bis Ende des Jahres passieren.

TOP 7 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: Talking Economics – „Sparen in Krisenzeiten?“

*Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.*

„Sparen in Krisenzeiten? - Die Schuldenbremse auf dem Prüfstand“

Mit Jamila Schäfer (MdB, Bündnis90/Grüne), Prof. Dr. Achim Truger (Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung), Florian Schuster (Dezernat Zukunft) und Hanna Merki (Fiscal Future)

*Antragsteller: Hochschulgruppe Talking Economics Münster
Zeitraum: Sommersemester 2023 (08.06.2023, 19 Uhr)*

*Wir, die Hochschulgruppe Talking Economics, sind eine Gruppe von Studierenden aus überwiegend sozialwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Münster und setzen uns mit unserem Engagement für einen pluralistischen, zukunftsorientierten und kritischen Umgang mit den Wirtschaftswissenschaften ein. Unser Ziel ist es, angehenden Ökonom*innen und anderweitig Interessierten vielfältige Blickwinkel und Ansatzpunkte aus dem Bereich zu vermitteln, die ein interdisziplinäres und abgewogenes Denken und Handeln ermöglichen.*

In Ergänzung zu unseren bisherigen Aktivitäten möchten wir uns mit der Thematik der Schuldenbremse auseinandersetzen. Diese Regel, die über den Spielraum staatlichen Handelns bestimmt, wird nicht zuletzt in Deutschland wieder breit diskutiert. Sind finanzielle Kürzungen im sozialen Bereich gerechtfertigt, nur um vorgegebene Sparquoten zu erfüllen? Und sollte der Staat nicht insbesondere in Krisenzeiten, in denen die private Wirtschaft schwächelt, eine unterstützende Kraft im gesellschaftlichen Leben einnehmen? Wie erfolgreich ist die Schuldenbremse eigentlich als Inflationsbremse, wenn sie diese in den letzten 10 Jahren viel mehr abgewürgt als gebremst hat? Wie so oft geht es bei diesen Fragen um das grundsätzliche Verständnis des Staates als wirtschaftlicher Akteur und das Verhältnis zwischen Staat und freiem Markt. Um auf diese Fragen progressive Antworten zu finden und die aktuellen wirtschaftspolitischen Geschehnisse verständlich aufzubereiten, möchten wir uns am 8. Juni in einer digitalen Diskussionsveranstaltung mit Jamila Schäfer (MdB, Bündnis90/Grüne), Prof. Dr. Achim Truger (Mitglied des Sachverständigenrates Wirtschaft) und Florian Schuster (Dezernat Zukunft) den oben genannten Problematiken annehmen. Moderiert wird die Veranstaltung von Hanna Merki vom Thinktank Fiscal Future, der sich für eine zukunftsfähige Finanzpolitik im Interesse der jüngeren Generation einsetzt. Die Veranstaltung richtet sich inhaltlich einerseits an alle interessierten Studierenden, soll darüber hinaus aber auch fachfremden Interessierten eine kritische Perspektive auf aktuelle Diskussionen um die Schuldenbremse ermöglichen und wissenschaftliche (Gegen-)Argumente vorstellen.

Gäste

Bei der Auswahl unserer Gäste stand für uns insbesondere Expertise und die Diversität institutionelle Perspektiven im Vordergrund.

Jamila Schäfer ist Vorsitzende des sog. Bundesfinanzierungsgremiums des Bundestages. Dieses übt unter anderem die parlamentarische Kontrolle über das Schuldenwesen des Bundes aus. Darüber hinaus ist sie ordentliches Mitglied im Haushaltsausschuss. Wir haben Schäfer demnach eingeladen, da sie sich nicht nur intensiv mit dem Thema Schulden auseinandersetzt, sondern unsere Diskussion auch mit Einblicken aus der politischen Perspektive bereichern wird.

Achim Truger ist Mitglied im Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (sog. Wirtschaftsweise). Darüber hinaus ist er Professur für Sozioökonomie mit Schwerpunkt Staatstätigkeit und Staatsfinanzen an der Universität Duisburg-Essen. Truger gilt als renommierter Ökonom auf dem Gebiet der Steuer- und Finanzpolitik. Auf unserem Panel soll er die akademische Perspektive auf die Schuldenbremse repräsentieren.

Florian Schuster ist promovierter Ökonom und arbeitet beim Dezernat Zukunft insb. zu den Themen Finanzmärkte, Geld- und Fiskalpolitik. Das Dezernat Zukunft ist ein überparteilicher Thinktank mit dem Ziel, Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik verständlich zu erklären, einzuordnen und neu zu denken. Genau dies bezwecken wir mit unserer Veranstaltung in Bezug auf die Schuldenbremse. Schuster stellt somit eine gute Ergänzung zu dem Panel dar.

Moderiert wird die Veranstaltung von Hanna Merki. Merki hat ihren Master in Economics an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert. Seitdem arbeitet sie bei Fiscal Future, einer überparteilichen und gemeinnützigen Initiative junger Menschen für eine zukunftsfähige Finanzpolitik. Dort gibt sie unter anderem Seminare zur Moderation finanzpolitischer Diskussionen und beschäftigt sich mit der Europäischen Fiskalpolitik. Für das hochkarätige Panel benötigen wir eine Person, die sich gut im Thema auskennt und den Überblick bewahrt. Dafür scheint uns Merki besonders gut geeignet. Zusätzlich wird sie die Interessen der jungen Generation bei der Diskussion im Blick behalten.

Inhaltliche Ziele

Ziel der Veranstaltung ist, fachnahen sowie fachfremden Studierenden einen Einblick in aktuelle Diskussionen rund um die Schuldenbremse zu geben. Hierbei sollen insbesondere progressive Stimmen zu Wort kommen, die Änderungen des fiskalischen Regelungsrahmens vorschlagen, um dringend notwendige staatliche Investitionen in Klimaschutz, Energiewende, Bildung und öffentliche Infrastruktur (um nur ein paar zu nennen) zu ermöglichen. Die Teilnehmenden sollen bei der Veranstaltung also nicht nur ihr Verständnis der Schuldenbremse schärfen, sondern auch Einblicke in progressive Reformvorschläge erhalten, die für weitergehende Diskussionen dienen können. Die Auseinandersetzung mit der Schuldenbremse ist häufig von unterkomplexen, pauschalisierenden Einwänden einerseits und technischem, fachspezifischem Vokabular andererseits geprägt. Mit der Diskussion bezwecken wir, ein breites Publikum für die Diskussion um fiskalische Spielräume zu sensibilisieren und von deren Relevanz für eine lebenswerte Zukunft zu überzeugen.

Kostenkalkulation

*Zur Reduzierung der Kosten und wegen des Feiertages haben wir uns für eine digitale Ausrichtung der Veranstaltung entschlossen. Neben einer Unterstützung zur zielgerichteten Bewerbung der Veranstaltung über die Plattform Instagram, möchten wir um die Bewilligung eines Honorars für unsere Moderatorin Hanna Merki (Fiscal Future) bitten. Fiscal Future ist als junger, gemeinnütziger Thinktank insbesondere auf Spenden und andere Zuwendungen angewiesen. Ohne diese wäre eine Aufrechterhaltung des professionellen Auftritts nicht möglich. Für ein gemeinsames Vorgespräch mit uns, der Vorbereitung auf die Veranstaltung und die Moderation dieser erscheint uns ein Honorar in Höhe von 150€ angemessen. Zusätzlich würden wir Hanna Merki und den anderen Diskussionsteilnehmer*innen gerne eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön zukommen lassen.*

Somit ergibt sich folgende Kostenkalkulation:

Vortragshonorar (Hanna Merki) 150€

Werbekosten 30€

Präsente (inkl. Versandkosten) 100€

Insgesamt 280€

Vielen Dank und herzliche Grüße

Die Hochschulgruppe Talking Economics – Wirtschaft und Gesellschaft neu denken

Fragen

Lisa: Mit wie vielen Menschen rechnet ihr?

Valentin: 25-30 wahrscheinlich, eventuell mehr weil bekannte Podiumsbesetzung.

Abstimmungsergebnis

(6/0/0)

II. Kritische Mediziner*innen – Veranstaltung zu Female Genital Mutilation

*Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.*

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,

*hiermit beantragen wir **250 €** aus den Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung des Projektes "**Stop FGM**". Hierbei geht es um eine interaktive Informations- und Aufklärungsveranstaltung zum **Thema "Female Genital Mutilation"**, bei dem es einen Vortrag über Vulva-Rekonstruktion, den persönlichen Bericht einer Betroffenen und einen anschließenden Austausch der Studierenden geben soll.*

Das Thema ist von großer Bedeutung, da es sich um eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung handelt, die weltweit noch immer praktiziert wird und Frauen und Mädchen betrifft. In Deutschland leben aktuell mehrere tausend Frauen, die von den Folgen von FGM betroffen sind. Dennoch ist die Versorgungslage katastrophal. Ziel dieses Projektes ist es, Bewusstsein für die dauerhaften und vielschichtigen Auswirkungen der weiblichen Genitalverstümmelung zu schaffen und über Versorgungsmöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen aufzuklären.

*Die Veranstaltung soll am **23. Mai 2023 um 18 Uhr** in einem Lehrgebäude der Medizin stattfinden. Die erwartete **Teilnehmer*innenzahl** beträgt **ca. 30 Studierende**. Die Veranstaltung soll sich aufgrund der speziellen Thematik primär an Medizinstudierende richten, jedoch sind natürlich auch Studierende jedes anderen Studiengangs herzlich eingeladen!*

Die Betroffene hat bereits mehrere Workshops zum Thema FGM in Münster organisiert, unter anderem in diesem Jahr am Frauenkampftag. In Verknüpfung mit der universitären Lehre findet die Veranstaltung zum ersten Mal statt, soll aber gerne wiederholt und langfristig Bestandteil des medizinischen Curriculums werden. Der inhaltliche Vortrag zur Vulva-Rekonstruktion sowie der Bericht der Betroffenen liegen ausgearbeitet vor.

Gerne würden wir den bewundernswerten Einsatz der Referentin für die Aufklärung honorieren und zusätzlich durch das Zurverfügungstellen von Verpflegung die Studierenden dazu bewegen im Anschluss an den Vortrag zu bleiben und in den Austausch zu treten.

Auflistung der Finanzen:

- Honorar für die Referentin: 150 €*
- Verpflegung 100 €*

*Daraus ergibt sich die Summe **250 €**, die wir hiermit beantragen.*

Es ist uns ein großes Anliegen mit dieser Veranstaltung dazu beizutragen, das Thema Genitalverstümmelung zu enttabuisieren und dafür zu sensibilisieren.

Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen,
die Kritischen Mediziner*innen*

Fragen

Lisa: 150 Euro oder 100 Euro für Verpflegung?

Anna: 100 Euro, war ein Versprecher

Abstimmungsergebnis

(6/0/0)

III. Junior Jam

*Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.*

*Sehr geehrte Mitglieder*innen des Haushaltsausschusses, wir beantragen 1000 € zur Durchführung des Projektes „Junior Jam“. Hierbei geht es um eine Konferenz im Rahmen des iGEM-Wettbewerbs zum Thema “The future of synthetic biology”. Name und Inhalt des Projekts. Der “Junior Jam” findet vom 04. bis 06. August 2023 im Hörsaal S2 im Schloss (Schlossplatz 2) statt. Wir sind eine Gruppe von 21 Studierenden verschiedener naturwissenschaftlicher Fachbereiche und nehmen gemeinsam als Team am internationalen iGEM-Wettbewerb teil. Um uns mit den anderen Teams austauschen zu können und uns gleichzeitig weiterzubilden, wollen wir ein Meet– Up organisieren. Diese Konferenz wollen wir nutzen um Vorträge von Professoren, die versiert im Bereich der synthetischen Biologie sind, zu hören, um Workshops zu guter Präsentierweise in Zusammenarbeit mit dem REACH Euregio Start-up Center anzubieten und uns gegenseitig international zu vernetzen und den Stand unserer Projekte zu vergleichen. Auch andere interessierte Studierende sind herzlich zu den Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Die Werbung dafür werden wir über unsere SocialMedia Kanäle verbreiten. Die Teilnehmer*innenzahl für die Vorträge und die Diskussionen ist auf die Kapazität des Hörsaals S2 (180 Plätze) beschränkt. Die Teilnehmer*innenzahl für die Workshops auf 70. Wir werden verschiedene europäische Teams zu der Teilnahme am Junior Jam einladen. Wir werden die Teilnehmenden darum bitten sich im Vorhinein über ein Formular zu dem Junior Jam anzumelden, um einen genauen Überblick über die Anzahl zu erhalten.*

Beschreibung und Erklärung der Relevanz

*Das iGEM-Team aus dem letzten Team hat eine ähnliche Veranstaltung organisiert. An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen. Allerdings war die Veranstaltung im letzten Jahr ausschließlich für Mitglieder*innen eines iGEM-Teams und bis zu 50 Personen sind dafür nach Münster gekommen. Das wollen wir in diesem Jahr ändern, indem wir Teile des Meet-Ups für alle NaWi-interessierten Studierenden öffnen wollen. Laut dem aktuellen Planungsstand (28.04.2023) ist die Buchung des Hörsaals bereits bestätigt. Die Gast-Dozenten aus dem Professorenkreis des Fachbereichs wurden angefragt. Einer von Ihnen hat uns schon zugesagt. Wir sind aber auch noch auf der Suche nach weiteren innovativen Beiträgen zum Themenbereich des Potentials der synthetischen Biologie. Die Vorträge sollen am Freitagnachmittag stattfinden. Am Samstag geht es dann mit der Vorstellung der Projekte und der Diskussion darüber im Kreis der Studierenden weiter. Zudem hat uns das REACH die Leitung zweier Workshops zu den Themen “Vortragspräsentation” und “Pitch-Vortrag” für Sonntag zugesagt.*

Um die Teilnehmenden nicht mit einer hohen Teilnahmegebühr zu belasten, aber trotzdem eine gemütliche Atmosphäre mit Verpflegung anbieten zu können, stellen wir diesen Finanzierungsantrag an den Haushaltsausschuss des StuPas. So können wir es vermeiden, Studierende (aus Münster oder auch ganz Europa), die weniger Geld zur Verfügung haben, von der Teilnahme am Junior Jam auszuschließen.

Auflistung der Kosten:

Wach- und Schließdienst Schloss 400 €

Verpflegung (Samstag):

Kohle und Grillzubehör 100 €

Grill und Bierzeltgarnitur -werden von der Bio- Fachschaft gestellt-

Essen pro Person (Veggi-Würstchen, Grillkäse, ca. 10 € x 180 = 1.800 Euro, Brot, Salate, 1 Getränk) 500 € vom StuPa

Restliche 1.300 € über Teilnahmegebühr oder Spende für das Essen

Picknick nach dem Workshop Selbstgemachtes vom Team

*Es gibt keine weiteren Förderer*innen.
Daraus ergibt sich eine Summe von 1000 €, die wir hiermit beantragen.*

*Mit freundlichen Grüßen
Stefanie Robert und Julia Uhlenbrock
iGEM Team Münster 2023*

Fragen

Jonas: Für wie viele interessierte ist Platz?

Julia/Stefanie: Realistisch gesehen kommen wahrscheinlich 100 Personen von iGEM und der Rest ist frei für Studis aus Münster.

Nicolas: Ist die Förderung der Getränke von Pinkus mit im Antrag? Alkoholische Getränke dürfen wir nicht erstatten.

Julia/Stefanie: Getränke beantragen wir nicht bei euch.

Anne: Klassischerweise fördern wir Verpflegung nicht in so großem Umfang. Besonders wenn die Hälfte der Personen nicht von der Uni Münster kommen.

Lisa: Verhältnis von 600 Euro für Verpflegung zu 400 Euro halte ich als Gewichtung für problematisch.

Lea: Gibt es die Möglichkeit die 10 Euro pro Person noch anzupassen?

Julia/Stefanie: Das ist möglich, die 10 Euro pro Person werden vermutlich nicht komplett gebraucht.

Jonas: Zahlen nur Teams Teilnehmerbeiträge? Interessierte nicht?

Julia/Stefanie: Interessierte müssen sich auch anmelden, wenn sie mitessen wollen, müssen sie einen Beitrag bezahlen.

Anne: Änderungsidee 400 Euro für Schließdienst und 100 Euro für Material?

Jonas: Zusätzlich 200 Euro für Verpflegung?

Lisa: Vielleicht bis zu 200 Euro, aber 1 Euro pro Person.

Anne: Halte Richtwert für gut.

Jonas: Ist das machbar?

Nicolas: Möglich, aber kompliziert, dass müsste eine Teilnehmer*innenliste eingereicht werden. Außerdem ist beim Einkaufen ja noch nicht klar wie viele Menschen kommen.

Lisa: Änderungsantrag – 400 Euro für Schließdienst, 100 Euro für Material, 200 Euro für Verpflegung.

Julia/Stefanie: Übernehmen wir.

Abstimmungsergebnis

(5/0/0) (Markus ist nicht mehr im Meeting)

TOP 8 Bestätigung von Protokollen

Das Protokoll der 12. Sitzung liegt in öffentlicher und nicht-öffentlicher Form zur Bestätigung vor.

- ➔ Änderungen: Änderungsanträge im nicht-öffentlichen Protokoll sollten zum besseren Nachvollziehen noch ergänzt werden.
- ➔ „Die Besprechung des Haushaltsplans sollte nicht öffentlich sein, da ...“ ändern in „Die Besprechung des ÄA an das letzte Protokoll bzgl. Der Haushaltsbesprechung sollte nicht öffentlich sein, da ...“ in beiden Protokollen

Abstimmung über öffentliches und nicht-öffentliches Protokoll mit ÄA (5/0/0)

Das Protokoll der 22. Sitzung liegt zur Bestätigung vor.

- ➔ Finanzantrag II: Kürzung auf 350 Euro (50 Euro Präsente, 100 Euro Werbung, 100 Euro Workshop, 100 Euro Verpflegung)

Abstimmung über Protokoll mit ÄA (5/0/0)

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt ein Antrag im Postfach.

Nächste Sitzung in zwei Wochen.

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 18:09 Uhr.